

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

Jede/r Zweite in Österreich ist einem oder mehreren Vereinen Mitglied Nur jede/r Fünfte ist in einem Verein aber auch aktiv tätig

- **Der Großteil der Mitgliedschaften ist passiver oder ehrenamtlicher Natur**
- **Vereinsmitglieder sind besonders Männer, jüngere Menschen, höher Gebildete und Personen mit höherem Einkommen**
- **Die meisten Mitgliedschaften entfallen auf Sportvereine, und das Rote Kreuz**

***Institutsleiter Prof. Peter Zellmann:** „Der um die Jahrtausendwende verzeichnete Ausstieg aus den Vereinen scheint gestoppt. Das Vereinswesen erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Familienbewusstsein und zunehmende Solidarität sind Kennzeichen moderner Lebensstile und die Angebote der Vereine kommen diesen Bedürfnissen entgegen. Überraschend ist die deutliche Zunahme der Mitgliedschaften bei den „neuen Parteien“, weniger überraschend die, wenn auch geringe, Abnahme bei den traditionellen Sportvereinen, denen die Konkurrenz der Fitnessstudios doch anhaltend zu schaffen zu machen scheint“.*

1. Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen ist Mitglied in einem Verein – zumindest auf dem Papier

Die Mitgliedschaft in einem Verein (z.B. Sportverein, Rotes Kreuz, Kulturverein, Freiwillig Feuerwehr) stellt sich in Österreich wie folgt dar:

- **28 %** der ÖsterreicherInnen sind in **einem Verein** Mitglied (aktiv, passiv oder ehrenamtlich),
- **22 %** sind in **zwei oder drei Vereinen** Mitglied, und
- **5 %** in **vier oder mehr Vereinen**.

- **42 %** der ÖsterreicherInnen sind in **keinem Verein** Mitglied.

Der Jahresvergleich zeigt dabei im Vergleich zu 1993 keine wesentlichen Änderungen in der Anzahl der Gesamtmitglieder – allerdings ist eine Abnahme an aktiven Mitgliedschaften und umgekehrt eine Zunahme an passiven Mitgliedschaften feststellbar.

Teilt man die Mitgliedschaften (Basis: alle Vereinsmitglieder) auf die einzelnen Vereinssparten auf, ergibt sich folgendes Bild:

- **33 %** der Personen, die Mitglied in mindestens einem Verein sind, gehören einem **Sportverein** an (2004: 34 %),
- **25 %** dem **Roten Kreuz** (2004: 16 %),
- **22 %** **Gesangs-, Musik- und Kulturvereinen** (2004: 16 %), sowie
- **22 %** der **Freiwilligen Feuerwehr** (2004: 21 %).



1.1 Vereine sind besonders für Männer, jüngere Menschen, höher Gebildete und Personen mit höherem Einkommen interessant

Nach Bevölkerungsgruppen ergeben sich für die Vereinsmitgliedschaft folgende Besonderheiten:

- **61 %** der **Männer** sind Mitglied in zumindest einem Verein, aber nur **53 %** der **Frauen** (gesamt Ö: 58 %).
- **62 %** der **15- bis 29-Jährigen** sind in mindestens einem Verein Mitglied, während es bei den **30- bis 49-Jährigen 53 %** und bei den **Über-50-Jährigen 57 %** (gesamt Ö: 58 %) sind.
- **64 %** der Personen mit **Matura od. Universitätsabschluss** sind Mitglied in we-

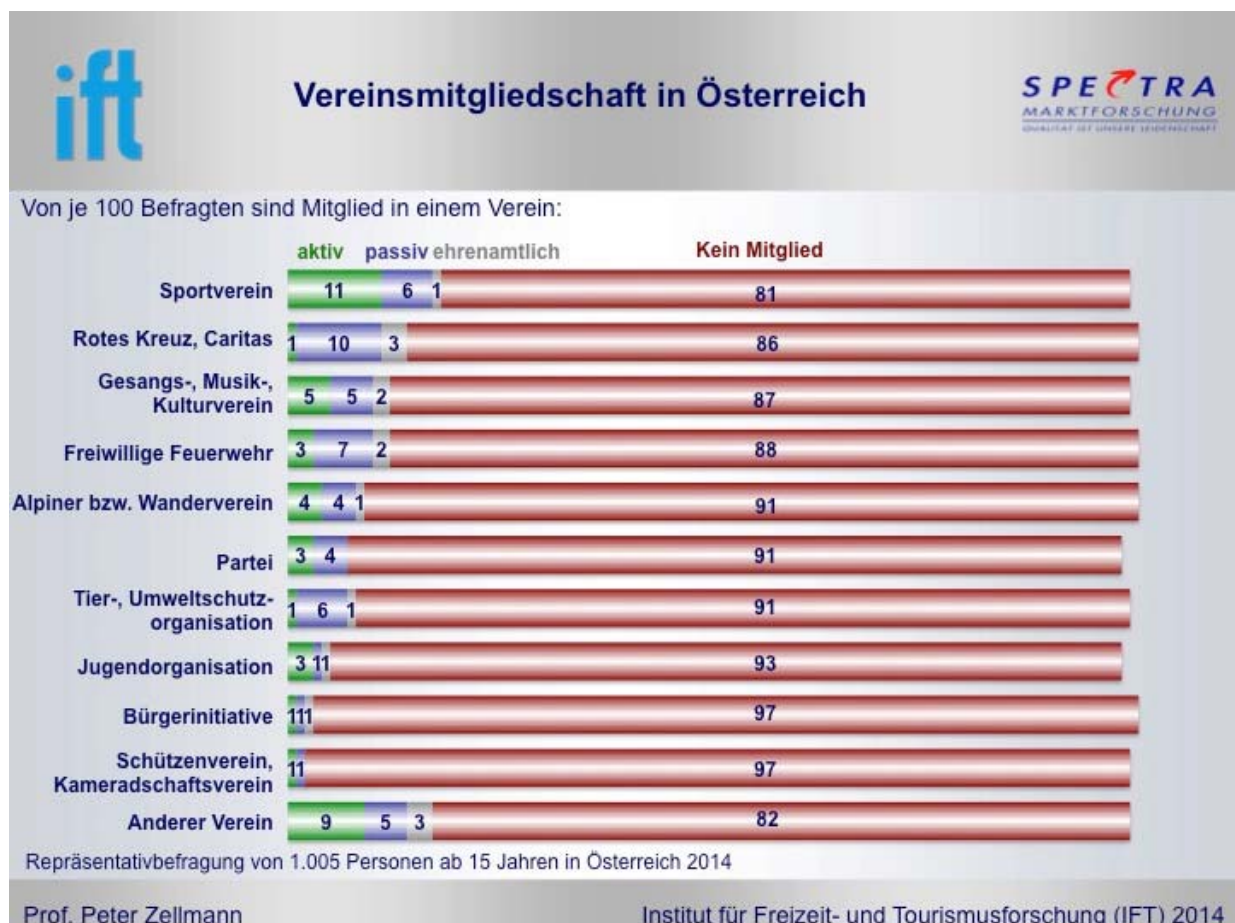
nigstens einem Verein (Pflichtschule: 53 %, Lehre/berufsbildende mittlere Schule: 56 %; gesamt Ö: 58 %).

- **63 %** der Personen mit **hohem Einkommen** sind Vereinsmitglied, während es bei den Personen mit **mittlerem Einkommen 56 %** bzw. mit **niedrigem Einkommen 54 %** (gesamt Ö: 58 %) sind.

2. Die meisten Mitglieder entfallen auf Sportvereine

Nach aktiver, passiver oder ehrenamtlicher Mitgliedschaft aufgeteilt ergibt sich für die ÖsterreicherInnen folgendes Bild:

- **11 %** der ÖsterreicherInnen sind **aktive** Mitglieder in einem **Sportverein**, **6 %** **passive** und **1 %** **ehrenamtliche** (gesamt: 18 % der ÖsterreicherInnen).
- **1 %** der ÖsterreicherInnen sind beim **Roten Kreuz aktiv**, **10 %** **passiv** und **3 %** **ehrenamtlich** (gesamt: 14 % der ÖsterreicherInnen) eingeschrieben.
- **5 %** sind bei einem **Gesangs-, Musik- oder Kulturverein** **aktive** Mitglieder, **5 %** **passive** und **2 %** **ehrenamtliche** (gesamt: 12 % der ÖsterreicherInnen).
- **3 %** der ÖsterreicherInnen sind bei der **Freiwilligen Feuerwehr** **aktive** Mitglieder, **7 %** **passive** und **2 %** **ehrenamtliche** (gesamt: 12 % der ÖsterreicherInnen).



3. Resümee

Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen ist Mitglied in einem Verein – zumindest auf dem Papier. Der Großteil der Mitgliedschaften ist nämlich passiver oder ehrenamtlicher Natur.

Besonders Männer, jüngere Menschen, höher Gebildete und Personen mit höherem Einkommen können sich für Vereinsmitgliedschaften begeistern.

Die höchste Anzahl an Mitgliedern weisen die Sportvereine auf – dort findet sich auch der größte Anteil an aktiven Vereinsmitgliedern. Das Rote Kreuz hat demgegenüber den größten Anteil an passiven Mitgliedern. Weiters sind mehr als 10 % der ÖsterreicherInnen Mitglied in Gesangs-, Musik- oder Kulturvereinen bzw. der Freiwilligen Feuerwehr.

TECHNISCHE DATEN

Aufgabenstellung

Die dieser Studie zugrunde liegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) werden Fragen zur Sportausübung der ÖsterreicherInnen erhoben.

Stichprobe/Methodik

Die Erhebung fand im Rahmen des SPECTRA-Bus statt und richtete sich an eine Stichprobe von gesamt **n=1.005** Personen repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Bei der Stichprobe handelte es sich um ein Quota-Sample. Die Durchführung der Interviews erfolgte **face-to-face** durch 124 geschulte und kontrollierte Interviewer.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe möglich war.

Sind keine Mehrfachangaben möglich, kann sich eine Abweichung von +/- 1% auf 100% durch Rundungsmaßnahmen ergeben.

Timing

Die Feldarbeit fand von 7.10. bis 7.11.2014 statt.

Grundgesamtheit der Erhebung

Österreich: 7,3 Mio. Personen ab 15 Jahren.